

- HINWEIS 1:**  
Versickerung des Niederschlagswassers im Plangebiet:  
Siehe Umweltbericht
- HINWEIS 2:**  
Schutz des Oberbodens
- HINWEIS 3:**  
Schutz zu erhaltender Pflanzenbestände
- HINWEIS 4:**  
Grenzabstände für Pflanzen sind einzuhalten.
- HINWEIS 5:**  
Herstellung von Pflanzungen
- HINWEIS 6:**  
Berücksichtigung bodendenkmalpflegerischer Belange
- HINWEIS 7:**  
Bei allen baulichen Eingriffen ist die Einhaltung der artenschutzrechtlichen Vorschriften nach § 44 ff BNatSchG z. B. durch eine ökologische Baubegleitung sicherzustellen.

**MASSNAHME 1:**  
Herstellung eines umlaufenden Gehölzsaums (Breite gemäss Planeinschrieb; bei 10,00 m Breite siebenreihig und bei 5,00 m Breite dreireihig herzustellen)  
Pflanzung von Gehölzen einheimischer Arten, ausschliesslich gemäss Pflanzenlisten (siehe Anlage zum Text):  
- 5 % Bäume I. Ordnung gemäss Liste „A“  
- 10 % Bäume II. Ordnung gemäss Liste „B“  
- 85 % Sträucher gemäss Liste „C“  
Ausführung im Dreiecksverband:  
- Reihenabstand: 1,00 m  
- Pflanzabstand: 1,50 m

**MASSNAHME 2:**  
Pflanzung von Straßenbäumen einheim. Arten (und Sorten hieraus). Die Verschiebung der dargestellten Standorte um jeweils bis zu 15,00 m ist zulässig.

**MASSNAHME 3:**  
Mindestdurchgrünung privater Flächen:  
Entlang der öffentlichen Erschließung an der östlichen Plangebietsgrenze ist mit Ausnahme der Zufahrten eine mindestens 5,00 m breite Eingrünung aus Bodendecker- und Strauchbewuchs herzustellen und zu unterhalten.  
Je 200 m<sup>2</sup> überschrittener nicht überbaubarer privater Grundstücksfläche sind mindestens zu pflanzen:  
- 1 Baum I. Ordnung gemäss Liste „A“ oder  
- 1 Baum II. Ordnung gemäss Liste „B“.

**MASSNAHME 4:**  
Wasserdurchlässige Befestigung von privaten Zufahrten, Verkehrs- und Lagerflächen, z.B. durch  
- Wassergebundene Decke,  
- HGT-Decke,  
- Rasenfugenpflaster,  
- Wasserdurchlässiges Pflaster (z.B. aus Einkornbeton)  
- Rasengittersteine,  
- Schotterrasen, etc.

**MASSNAHME 5:**  
Einsatz des Grabens sowie der nicht bepflanzten Böschungsflächen der Regenrückhaltebeckens mit Extensivrasenmischung RSM 7.1.1:  
- rohodenverträglich  
- verträgt stark schwankende Verhältnisse des Bodenwasserhaushaltes  
- geringer Mähgutanteil  
- böschungssichernd  
- Erosionsschutz  
**ARTENZUSAMMENSETZUNG UND MISCHUNGSVERHÄLTNISS:**  
5,0 % *Agrostis capillaris* „Highland“ (o. glw.)  
20,0 % *Festuca rubra commutata* „Mission“ (o. glw.)  
15,0 % *Festuca rubra rubra* „Maxima“ (o. glw.)  
5,0 % *Festuca rubra trichophylla* „Borluna“ (o. glw.)  
25,0 % *Festuca trachyphylla* „Bornito“ (o. glw.)  
20,0 % *Festuca trachyphylla* „Mentor“ (o. glw.)  
5,0 % *Lolium perenne* „Troya“ (o. glw.)  
5,0 % *Poa pratensis* „Evora“ (o. glw.)

**MASSNAHME 6:**  
Anlage von naturnahem Gestaltungsgrün Pflanzung von 45 einheimischen Sträuchern in Gruppen gem. Pflanzenliste  
**ARTENZUSAMMENSETZUNG:**  
- 5 Stück *Rhamnus cartharticus* Kreuzdorn  
- 5 Stück *Cornus sanguinea* Blutroter Hartriegel  
- 5 Stück *Lonicera xylosteum* Heckenkirsche  
- 5 Stück *Crataegus monogyna* Weissdorn  
- 5 Stück *Euonymus europaeus* Pfaffenhütchen  
- 5 Stück *Rosa canina* Hundrose  
- 5 Stück *Salix caprea* Salweide  
- 5 Stück *Sambucus nigra* Schwarzer Holunder  
- 5 Stück *Viburnum opulus* Gemeiner Schneeball  
**MINDESTSORTIERUNG:**  
- Strauch, zweimal verpflanzt, ohne Ballen, 100-150 cm hoch  
**PFLANZUNG / PFLANZSTANDORT:** gemäss Plandarstellung; in artgleichen Gruppen, unregelmässig (kein schematischer Verband, keine geraden Pflanzreihen)  
**SONSTIGE VORGABEN AN PFLANZGUT, PFLANZUNG UND FERTIGSTELLUNGSPFLEGE:**  
- Das Pflanzgut muss den TL-Baumschulpflanzen Technische Lieferbedingungen für Baumschulpflanzen (Gütebestimmungen), Ausgabe 2020, entsprechen,  
- der Nachweis regionaler Herkünfte ist zu führen,  
- Ausfälle sind zu ersetzen  
- weitere Vorgaben siehe Textteil

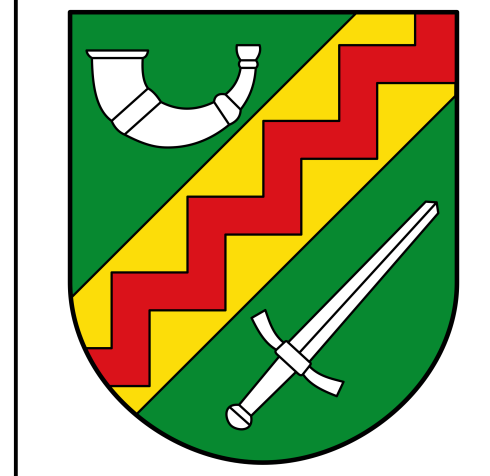
**LEGENDE**

- I. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME**
  - Katastergrenze mit Grenzpunkt
  - Parzellnummer
  - Wohngebäude mit Hausnummer
  - Sonstige bauliche Anlagen
  - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
- II. PLANINTERNE MASSNAHMEN**
  - Maßnahme 1: Herstellung eines umlaufenden Gehölzsaums
  - Maßnahme 2: Pflanzung von Straßenbäumen
  - Maßnahme 3: Festsetzung einer Mindestdurchgrünung
  - Maßnahme 4: Wasserdurchlässige Befestigung von privaten Zufahrten, Verkehrs- und Lagerflächen
  - Maßnahme 5: Einsatz des Grabens sowie der nicht bepflanzten Böschungsflächen der Regenrückhaltebeckens mit Extensivrasenmischung RSM 7.1.1:
  - Maßnahme 6: Anlage von naturnahem Gestaltungsgrün
- III. PLANEXTERNE MASSNAHMEN**
  - Siehe Umweltbericht
- IV. HINWEISE**
  - Hinweis 1: Versickerung des Niederschlagswassers
  - Hinweis 2: Schutz des Oberbodens
  - Hinweis 3: Schutz von Pflanzenbeständen
  - Hinweis 4: Grenzabstände für Pflanzen
  - Hinweis 5: Herstellung von Pflanzungen
  - Hinweis 6: Bodendenkmalpflegerische Belange
  - Hinweis 7: Einhaltung artenschutzrechtlicher Vorschriften

Nr.	Datum	Änderung	Bearbeitet	Gezeichnet	Geprüft
2	30.04.2026	Planaktualisierung, Plangebietserweiterung 2026	Langen	Robertz	Langen
1	27.11.2024	Planaktualisierung	Langen	Robertz	Langen

**Ortsgemeinde Darscheid**

Ortsgemeinde Darscheid  
Bebauungsplan „Vor der Langheck“  
Teil 2 der Begründung  
Umweltbericht gem. § 2a BauGB  
mit integriertem Fachbeitrag Naturschutz gem. §§ 9, 14 BNatSchG  
sowie § 9 LNatSchG  
und integriertem Fachbeitrag Artenschutz



<b>Umweltziele</b>	<b>C</b> Planart Index	<b>3</b> Plan
--------------------	------------------------------	------------------

Büro für Freiraumplanung und Landschaftsarchitektur  
In der Au 25  
53424 Remagen - Unkelbach  
Tel. 02642/1005  
Fax 02642/1006  
info@bfl-landschaftsarchitektur.de  
www.bfl-landschaftsarchitektur.de

**Dipl.-Ing. Reinhold Langen**  
Freier Landschaftsarchitekt BDLA-IFLA-AGS  
Mitglied der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz